



Saatgut:

Fettwiesenmischung für "normale" frische Böden. Nährstoffärmere Böden eignen sich besser. Auf mageren Böden und geringer Humusaufgabe kann eine Mischung mit mehr Magerkeitszeigern (z. B. Salbei, Zittergras) verwendet werden.

Verwendung von Saatgut regionaler Herkunft – im Landkreis RV Verwendung von Saatgut aus dem Ursprungsgebiet 17 „Südliches Alpenvorland“.

Verwendung:

Bei Umwandlung von Acker zu Wiese, als Randstreifen entlang von Äckern/Wiesen und als Streifensaat in Wiesen zur Verbesserung des Kräuterspektrums.

Ansaat:

März bis Mai, Ende August bis November in möglichst feinkrümeliges Saatbett. Aussaatmenge ca. 1,5 g/qm. Nur oberflächliche Einsaat (Lichtkeimer!) mit anschließendem Anwalzen.

Pflege/Nutzung:

Der Aufwuchs dieser klassischen Futterwiese kann als Heu, Öhmd oder Silage genutzt werden. Eine 2-3-malige Mahd jährlich (im Juni, August und Oktober) fördert diese artenreiche Wiesengesellschaft. Im 1. Jahr nach der Ansaat ist bei unerwünschtem Samenpotenzial im Boden (z. B. Melde) ein Schröpfungsschnitt mit Mähgutabfuhr bei einer Höhe von ca. 40 cm erforderlich. In der Regel ist keine Düngung notwendig.

Mischungszusammensetzung (70 % Gräser, 30 % Kräuter)

Art:		Gew. %
Kräuter		30
Achillea millefolium	Schafgarbe	1,50
Carum carvi	Wiesenkümmel	3,60
Centaurea jacea	Wiesenflockenblume	3,00
Crepis biennis	Wiesenpippau	0,60
Daucus carota	Wilde Möhre	2,40
Galium album	Weißes Labkraut	3,00
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	0,60
Leontodon hispidus	Rauher Löwenzahn	0,42
Leucanthemum ircutianum	Wiesenmargerite	3,00
Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee	0,60
Lychnis flos-cuculi	Kuckuckslichtnelke	0,90
Pimpinella major	Große Bibernelle	0,42
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	3,00
Prunella vulgaris	Kleine Brunelle	0,90
Rumex acetosa	Wiesen-Sauerampfer	0,42
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	1,50
Scorzoneroides autumnalis	Herbst-Löwenzahn	0,30
Silaum silaus	Wiesensilge	0,30
Silene dioica	Taglichtnelke	1,20
Silene vulgaris	Taubenkropf-Leimkraut	1,50
Tragopogon pratensis	Wiesenbocksbart	0,84
Gräser		70
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	2,80
Anthoxanthum odoratum	Ruchgras	2,80
Arrhenatherum elatius	Gewöhnlicher Glatthafer	3,50
Bromus hordeaceus	Weiche Tresse	1,40
Cynosurus cristatus	Kammgras	7,00
Dactylis glomerata	Gewöhnliches Knäuelgras	2,80
Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	8,40
Festuca rubra	Rotschwingel	26,60
Helictotrichon pubescens	Flaumhafer	1,40
Poa angustifolia	Einjähriges Rispengras	1,40
Poa pratensis	Wiesen-Rispengras	7,00
Trisetum flavescens	Goldhafer	4,90

weitere Infos: www.rieger-hofmann.de, www.saaten-zeller.de

Kontakt:

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ravensburg e.V.

Frauenstraße 4

88212 Ravensburg

tel. 0751/85-9610